



Migrations- und Integrationsforschung., Band 004
Vienna University Press bei V&R unipress
1. Auflage 2013
237 Seiten, kartoniert, mit 3 Abbildungen

€ 30,00 D / € 31,00 A

lieferbar

ISBN 978-3-89971-914-7

Ilker Ataç, Sieglinde Rosenberger
(Hg.)

Politik der Inklusion und Exklusion

Interne Exklusion als Charakteristikum von europäischen Zuwanderungsgesellschaften.

Nicht demokratische Vollinklusion, sondern interne Exklusion charakterisiert die europäischen Zuwanderungsgesellschaften. MigrantInnen sind Teil von Politik und Gesellschaft und strukturell doch von bestimmten Segmenten und Gütern ausgeschlossen. Das Buch will mit dem Konzept Inklusion / Exklusion einen Beitrag zur Erklärung des Zugangs zu ungleichen, abgestuften Rechten und Ressourcen leisten. Im Fokus stehen materielle und symbolische Mechanismen und Bedingungen, Einstellungen und Diskurse, die diese differenzierten Rechte und Zugehörigkeiten von MigrantInnen produzieren. In politisch-theoretischen und empirischen Beiträgen wird verhandelt, wie über welche räumlichen und zeitlichen Kriterien der Zugang zu sozialen und politischen Rechten geregelt wird, welche Konflikte und Aushandlungsprozesse über disaggregierte Staatsbürgerschaft im Gange sind, welche politischen Akteure involviert sind und wie Teile der Zivilgesellschaft gegen Exklusion



protestieren.

Ilker Ataç, geboren 1975, ist Universitätsassistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte sind Migrationspolitik und Migrationstheorien.

Dr. Sieglinde Rosenberger, geboren 1957, ist Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.